

Pressemitteilung 08 / 2025

Ansprechpartner:

Judith Schlumberger-Steger
Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
judith.schlumberger-steger@kulturerbebayern.de
Tel.: 089 377 999 475
Mobil: 0176 66 808 558

Initiative KULTUR ERBE BAYERN: Stiftung erweitert ihren Vorstand

München, 31. Oktober 2025.- Die Stiftung Kulturerbe Bayern wird künftig wieder von einem fünfköpfigen Vorstandsgremium geführt. In seiner heutigen Sitzung hat der Stiftungsrat dazu in den Vorstand gewählt: Johann Stadler, Martin Katz, Karin Bierstedt sowie Pilar Prinzessin zu Salm-Horstmar.

Anlass zum jetzigen Zeitpunkt den Vorstand zu erweitern war die Ankündigung des bisherigen 2. Stellv. Vorsitzenden **Johannes Eigelsreiter**, sein Amt aus gesundheitlichen Gründen zum 31. Oktober niederzulegen. **Dr. Nikolaus Walther** gehört dem Stiftungsvorstand weiterhin an. **Dipl.-Ing. (TUM) Architektin Ursula Scriba**, bislang Vorsitzende des Stiftungsvorstands, verlässt das Gremium.

Professor Dr. Markus Rieder, Vorsitzender des Stiftungsrats der Stiftung Kulturerbe Bayern, erläutert die Gründe für eine Erweiterung des Stiftungsvorstands: „Mit diesem Schritt möchte der Stiftungsrat die Arbeit des Stiftungsvorstands stärken. Zum Vorstandsteam gehören nun fünf engagierte Persönlichkeiten, die mit ihrer Expertise in wesentlichen Handlungsfeldern der Stiftung wertvolle Impulse für die anstehenden Aufgaben leisten können.“

Dr. Nikolaus Walther fügt für den neuen Stiftungsvorstand hinzu: „Die Aufgaben und die Dimensionen der Projekte wachsen. Als Kollektiv-Gremium, in dem die Vorstandsmitglieder klar zugeordnete Themenbereiche haben werden, können wir die Projekte der Stiftung im Zusammenwirken mit den hauptamtlichen Mitarbeitern der Geschäftsstelle zukunftsicher aufstellen.“

Für den Verein Kulturerbe Bayern begrüßt dessen Vorsitzende **Dr. Sybille Krafft** die aktuelle Entwicklung: „Stiftung und Verein wirken gemeinsam als Initiative KULTUR ERBE BAYERN, um historische Orte zukunftsfähig und erlebbar zu machen. So helfen wir, das Kostbare und Unverwechselbare des (bau-)kulturellen Erbes in Bayern lebendig zu erhalten. Dazu brauchen wir eine starke Stiftung, die sich mit Kompetenz und Engagement für unsere Schützlinge einsetzt.“

Der erweiterte Vorstand der Stiftung Kulturerbe Bayern:

Dipl. Jurist (LMU) Dr. h.c. Nikolaus Walther ist der Initiative KULTUR ERBE BAYERN bereits seit ihrer Gründung eng verbunden. Er ist Mitglied im Kuratorium der Dr. Erich und Elisabeth Schosser-Stiftung, die von der Stiftung Kulturerbe Bayern treuhändisch verwaltet wird. Der Jurist führt als geschäftsführender Gesellschafter in München ein mittelständisches Unternehmen aus dem Baubereich, dessen Tradition bis ins 19. Jahrhundert zurückreicht. Er berät mit langjähriger Erfahrung Kunden und Architekten in Fragen des Denkmalschutzes und der Denkmalerhaltung bei Dächern und Metallarbeiten an der Fassade.

Der Jurist **Johann Stadler** war bis 2020 Stadtrat der Landeshauptstadt München mit Schwerpunkt Planung und Bauen. Privat hat er bereits mehrere Bauprojekte im Denkmalschutz begleitet, zuletzt den Ausbau eines denkmalgeschützten Dreiseit-Hofes in Hadern. Er soll sich im neuen Amt vor allem dem Thema Finanzen widmen.

Martin Katz, früherer Leiter Unternehmenskommunikation und Sprecher bei der Deutschen Bahn im Personenverkehr sowie langjähriger Geschäftsführer der Ameropa-Reisen GmbH, bringt seine Expertise in den Bereichen Marketing, Kommunikation und Tourismus in die Vorstandsarbeit ein.

Karin Bierstedt ist als Rothenburgerin bereits seit vielen Jahren eng mit der Initiative KULTUR ERBE BAYERN verbunden. Seit Herbst 2024 gehört sie als Beisitzerin dem Vorstand des Vereins Kulturerbe Bayern an. Als erfahrene Gästeführerin sowie Stadträtin in Rothenburg ob der Tauber hat sie die Instandsetzung des ersten Schützlings, das spätmittelalterliche Haus Judengasse 10, eng begleitet. In den Stiftungsvorstand bringt sie ihre Expertise aus dem IT- und Projektmanagement ein.

Neu im Vorstandsteam ist außerdem **Pilar Prinzessin zu Salm-Horstmar**. Die Innenarchitektin ist als selbständige Unternehmerin eine angesehene Expertin für Innenarchitektur, Design und die behutsame Weiterentwicklung historischer Bausubstanz. Mit ihrer langjährigen Erfahrung in der Planung und Gestaltung denkmalgeschützter Gebäude bringt sie wertvolle Perspektiven für die Verbindung von Tradition und zeitgemäßer Nutzung ein. Neben ihrem beruflichen Wirken engagiert sie

sich ehrenamtlich als Diözesanoberin der Malteser. Sie wird im Stiftungsvorstand Verantwortung dafür übernehmen, dass sich KULTUR ERBE BAYERN als überzeugende Referenz für die zukunftsorientierte Entwicklung und Gestaltung historischer Gebäude weiter etabliert.

Schätze für die Zukunft – die aktuellen Projekte von KULTUR ERBE BAYERN

Im Juni 2024 wurde das erste Objekt der Initiative, das **spätmittelalterliche Haus Judengasse 10** in Rothenburg ob der Tauber nach vier Jahren Instandsetzung eröffnet. In dem Gebäude befindet sich eine Mikwe, ein jüdisches Ritualbad aus der Erbauungszeit des Gebäudes 1409. Über Führungen ist die Mikwe mit dem Gebäude als ein authentischer Ort jüdischen Lebens im spätmittelalterlichen Rothenburg erlebbar. Dazu wird das Haus vom Verein Kulturerbe Bayern als ein Kultur- und Veranstaltungsort bespielt.

Weitere Projekte der Initiative sind der historische **Berggasthof Streichen** in Schleching und **Schloss Erkersreuth** bei Selb, der ehemalige Wohnsitz des kreativen Porzellanunternehmers Philip Rosenthal.

Der **Berggasthof Streichen** wird aktuell denkmal- und klimagerecht saniert und soll mit seiner einzigartigen Lage den Gästen wieder eine Einkehr für Leib und Seele bieten. Die Instandsetzung erreicht in diesem Herbst die Zielgerade. Wenn die Witterungsverhältnisse in den kommenden Wintermonaten die Arbeiten nicht verzögern, erwartet die Stiftung, dass ab April 2026 der Berggasthof Streichen seinen Betrieb zur Probe aufnehmen kann, bevor im Frühsommer die offizielle Wiedereröffnung erfolgen soll.

Für **Schloss Erkersreuth** entwickelt die Stiftung Kulturerbe Bayern aktuell das Konzept eines KulturCampus. Philip Rosenthal, der „große Mann des deutschen Porzellans“, gelang in dem Schloss ein Dialog aus fränkischem Barock und Designikonen des 20. Jahrhunderts. Diese schöpferische und hochproduktive Unternehmerpersönlichkeit schuf damit ein Gesamtkunstwerk, das auch ein bedeutender Zeuge bundesdeutscher Zeit- und Wirtschaftsgeschichte ist. Der geplante KulturCampus soll daran anknüpfen – mit dem Schloss als Anziehungspunkt. Die Kostenprognosen für das Projekt liegen bei 20 Mio. Euro, noch in diesem Herbst starten die Bauvorbereitungen für die Dachsanierung des Schlosses.

Das **Künstlerhaus Willy Guglhör in Murnau** gehört zu den weiteren Schützlingen, die in eine vielversprechende Zukunft geführt werden sollen. Das frühere Wohnhaus und Atelier des Bildhauers Willy Guglhör, das 2023 zu KULTUR ERBE BAYERN kam, verfügt über einen einzigartigen Skulpturengarten. Die unter dem Dach der Stiftung Kulturerbe Bayern

errichtete Treuhandstiftung soll dafür sorgen, das künstlerische Erbe des 2019 verstorbenen Willy Guglhör einem breiten Publikum zugänglich zu machen.

Weiterhin engagiert sich Kulturerbe Bayern für das **Künstlerhaus Lothar Schätzl in Dillingen**. Das Künstlerhaus soll sich als ein kultureller Treffpunkt für vielfältige Aktivitäten öffnen und zugleich das künstlerische Werk des Malers und Kunsterziehers Lothar Schätzl lebendig halten. Dazu laufen dort seit diesem Herbst Umbauarbeiten in einem Nebengebäude des denkmalgeschützten Künstlerhauses, die im Laufe des Jahres 2026 ihren Abschluss finden sollen. Die Lothar Schätzl-Stiftung ist ebenfalls eine unter dem Dach der Stiftung Kulturerbe Bayern errichtete Treuhandstiftung.

Über KULTUR ERBE BAYERN

KULTUR ERBE BAYERN besteht aus dem 2015 gegründeten Verein und der 2018 von acht Privatpersonen ins Leben gerufenen gleichnamigen, bürgerlichen Stiftung. Nach dem Vorbild des englischen National Trust setzt sich KULTUR ERBE BAYERN für starke Orte ein, die das Kostbare und Unverwechselbare bayerischer Kultur in die Zukunft tragen. Neben der Judengasse 10 in Rothenburg übernahm KULTUR ERBE BAYERN auch den ehemaligen Wohnsitz des Unternehmers Philip Rosenthal, Schloss Erkersreuth in Selb, in seine Obhut. Ein weiterer Schützling ist der Berggasthof Streichen in Schleching, den die Kulturerbe Bayern Stiftung gemeinsam mit der Yvonne und Thomas Wilde-Familienstiftung erworben hat. Seinen örtlichen Partnern hilft KULTUR ERBE BAYERN unter anderem bei der Pflege des Seidlparks in Murnau (Oberbayern) und der Instandsetzung des Musikerhauses in Mistelgau (Oberfranken) sowie eines einzigartigen Jurahausensembles in Mörsheim (Lkr. Eichstätt).

Die Initiative lebt vom Engagement der Mitglieder im Verein sowie der freiwilligen Helfer/innen, Spender/innen, Stifter/innen und Partner. Auf Beschluss des Bayerischen Landtags wird der Verein Kulturerbe Bayern vom Bayerischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert. Aktuell bilden rund 3.000 Mitglieder das Fundament für die Aktivitäten des Vereins. Zudem haben über 300 freiwillige Helfer/innen ihre Unterstützung zugesagt. Sie packen bei Volunteering-Aktionen an, um den Erhalt oder die Pflege von Objekten zu unterstützen.

www.kulturerbebayern.de

Spendenkonto: IBAN: DE35 4306 0967 1308 5007 00